

## DAX schwankt zwischen Höhenflügen und Zoll-Sorgen: Die aktuelle Lage!

Am 6. Mai 2025 berichten wir über DAX, Markttrends und die Auswirkungen von Zöllen auf Unternehmen und Wirtschaft.



**Washington, USA** - Am 6. Mai 2025 ist der DAX um 0,2 Prozent auf 23.303 Punkte gefallen, bleibt jedoch nahe seinem Allzeithoch von 23.476 Punkten. Im Vorfeld stieg der Index am Vortag um 1,1 Prozent auf 23.344 Punkte. Verunsicherung unter den Anlegern ist angesichts des Handelskonflikts zwischen China und den USA spürbar. Der IG-Markets-Experte Christian Henke konstatiert, dass die Hoffnung auf eine Einigung die Märkte kurzfristig beruhigt, die Erholung jedoch als unsicher wahrgenommen wird. Die Verhandlungen zwischen Washington und Peking haben bislang keine konkreten Ergebnisse hervorgebracht. Charttechniker setzten das Kursziel auf 26.500 Punkte.

Parallel hierzu sank der Dow Jones um 0,2 Prozent auf 41.218 Punkte, der S&P 500 verlor 0,6 Prozent und schloss bei 5.650 Punkten, während der Nasdaq um 0,7 Prozent auf 17.844 Punkte fiel. Im Gegensatz dazu zeigten die chinesischen Aktienmärkte eine freundliche Stimmung: Der Hang-Seng-Index stieg um 0,6 Prozent auf 22.647 Punkte und der CSI-300-Index um 0,9 Prozent auf 3.804 Punkte. Die japanische Börse blieb aufgrund eines Feiertags geschlossen.

## **Ergebnisse und Herausforderungen der Unternehmen**

Ein positives Signal kommt von MTU, einem Triebwerkshersteller, der im ersten Quartal 2024 einen Umsatzsprung verzeichnete. So stieg der bereinigte Umsatz um 25 Prozent auf 2,1 Milliarden Euro und der operative Gewinn um 38 Prozent auf 300 Millionen Euro, was einem Nettogewinn von 224 Millionen Euro entspricht. MTU kündigte dennoch eine vorsichtige Prognose an: Der Umsatz wird für 2024 auf 8,3 bis 8,5 Milliarden Euro geschätzt, was 400 Millionen Euro weniger sei als zuvor geplant. Die Warnung vor den Folgen der globalen Zollpolitik wiegt dabei schwer, da eine volatiles Zollumfeld das gesamte Ergebnis belasten könnte.

Zudem erwartet Ford eine Belastung von rund 1,5 Milliarden Dollar durch Importzölle, die den operativen Gewinn drücken könnten. Dies steht im Einklang mit den jüngsten Entwicklungen, in denen Mattel Preiserhöhungen aufgrund von Importzöllen angekündigt hat, obwohl keine spezifischen Produkte genannt wurden. Auch Philips hat seine Prognose für das gesamte Jahr gesenkt, da die Auswirkungen amerikanischer Zölle auf 250 bis 300 Millionen Euro geschätzt werden.

## **Die geopolitischen Dimensionen von Zöllen**

In der aktuellen Wirtschaftspolitik sind Zölle ein zentrales Thema. Die neuen Importzölle der USA, die während der

Präsidentschaft von Donald Trump eingeführt wurden, haben den Ton im Welthandel deutlich verschärft. Die Auswirkungen sind nicht nur wirtschaftlicher, sondern auch politischer und gesellschaftlicher Natur. In einem Kapitalmarktkompass wird erörtert, wie Zölle Unternehmen, Verbraucher und den Arbeitsmarkt betreffen. Während sie in manchen Fällen als Schutzmaßnahme sinnvoll erscheinen mögen, ist der Schaden für exportorientierte Länder wie Deutschland, die auf offene Märkte angewiesen sind, nicht zu unterschätzen.

Die Analyse von Simon Landt veranschaulicht die wirtschaftlichen Zusammenhänge hinter den politischen Entwicklungen und betont, dass die globale Handelsdynamik auch in Zukunft von Unsicherheiten geprägt sein wird.

Für weiterführende Informationen zu den aktuellen Marktbewegungen und den wirtschaftlichen Hintergründen besuchen Sie bitte die Berichte von **Tagesschau**, **Börse Frankfurt** und **MM Warburg**.

Details	
<b>Vorfall</b>	Finanzmarkt
<b>Ursache</b>	Handelskonflikt
<b>Ort</b>	Washington, USA
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.tagesschau.de">www.tagesschau.de</a></li><li>• <a href="http://www.boerse-frankfurt.de">www.boerse-frankfurt.de</a></li><li>• <a href="http://www.mmwarburg.de">www.mmwarburg.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**